



<p>Ziel/ Maßnahme Nr. 495</p>	<p>Um Initiativen vor Ort anzuregen, werden Gelegenheiten der Begegnung angeboten, z.B. im Haus der Solidarität, im Rahmen von Projekten und Einrichtungen der Caritas oder in anderen sozialen Brennpunkten.</p>
<p>Texte zum Vertiefen des Themas</p>	<p>Bibel: <u>Gal 2,10</u>: „Nur sollten wir an ihre Armen denken; und das zu tun, habe ich mich eifrig bemüht.“ <u>Mt 5,1-5,16</u>: Seligpreisungen, Salz der Erde <u>Joh 13,1-13,20</u>: Die Fußwaschung</p> <p>Synode: <u>80-82</u>: Ausgangspunkt sind Jesu Worte in den Evangelien; sie ermuntern uns und fordern uns auf, keine Angst zu haben. <u>84</u>: Welt als Ort voll von Reichtümern <u>93-97</u>: Dialog als Mittel nicht als Ziel <u>158</u>: Christi Botschaft ist voller Leben. <u>168-177</u>: Wir sind eine Kirche, die das Evangelium durch Lebens- und Glaubenszeugnis lebt. <u>196-199</u>: Wir sind eine Kirche die hört und gehört wird.</p> <p>Lehramt: <u>Evangelii gaudium</u>: 20-23, 46-47, 76-92 <u>Collana editoriale Caritas-Edb (Edizioni Dehoniane Bologna): Partire dai poveri per costruire comunità</u></p>
<p>Vergleiche auch Nr. 438 (Seelsorgeamt)</p>	<p>Um eine Haltung der Offenheit zu fördern, nehmen die kirchlichen Gemeinden vor Ort aktiv Kontakt zu den Angehörigen anderer Religionen auf.</p>
<p>Vergleiche auch Nr. 458 (Seelsorgeamt)</p>	<p>Das Amt für Dialog organisiert in Zusammenarbeit mit den Dekanaten Besuche im Bozner Garten der Religionen. Damit werden die Gläubigen für den Respekt gegenüber anderen Religionen und Kulturen sensibilisiert.</p>
<p>Was passiert am bischöflichen Ordinariat?</p>	<p>In den nächsten Jahren wird die Caritas vermehrt Angebote der Begegnung schaffen: im Haus der Solidarität, mit der oew, mit den verschiedenen Diensten der Caritas (youngCaritas, Odos, Haus Emmaus, die verschiedenen Dienste im Flüchtlingsbereich, Strukturen für Obdachlose,...); die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und</p>





Verbänden stärker pflegen (mit der Consulta delle aggregazioni laicali und dem Katholischen Forum),...

Gleichzeitig werden interne Angebote vermehrt auch für andere geöffnet werden: Pfarrcaritas – Tag, Dekanatstreffen, Pfarrcaritas – Tagung, Fort- und Weiterbildungen im Bereich Migration und Flucht, Armut, Zuhören,...

Dies soll die Netzwerk- und Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und den verschiedenen sozialen Einrichtungen in unserem Land stärken und fördern.

Was können wir vor Ort tun?

Machen Sie in einem ersten Schritt den Ist-Zustand in ihrer Pfarrei:

Widmen Sie eine Sitzung diesem Thema und sammeln sie mögliche Orte der Begegnung, die für ihre Pfarrei, Dekanat oder Seelsorgeeinheit wichtig sind. Was gibt es schon? Wo könnten wir einen solchen Ort oder Moment der Begegnung schaffen und wie? Wo können wir mit anderen zusammenarbeiten, um dies zu tun? Wo können wir mitarbeiten? Wo brauchen wir Unterstützung?

Schicken Sie uns anschließend die Liste an

Brigitte Hofmann: brigitte.hofmann@caritas.bz.it oder an
Dienststelle Caritas&Gemeinschaft
Sparkassenstr. 1 – 39100 Bozen
Fax: 0471 - 304 330

Welche Hilfen können wir erwarten?

Wenn Sie Fragen haben oder sich einen Besuch von uns wünschen, sind wir für Sie da. Gerne kommen wir auch zu Ihnen, um die eine oder andere Maßnahme gemeinsam zu erarbeiten.

Dienststelle Caritas&Gemeinschaft:

Stellenleiterin: **Brigitte Hofmann:** brigitte.hofmann@caritas.bz.it
Bozen: Tel. 0471 - 304 330
Brixen: Tel. 0472 - 205 965
Meran: Tel. 0473 - 495 632
Bruneck: Tel. 0474 - 414 064

Email: gemeinschaft.comunita@caritas.bz.it

